

Stellenbeschreibung / Pflichtenheft / Anforderungsprofil 1.

Stellenbezeichnung

Schulische Heilpädagogik (SHP) mit Klassenverantwortung/ **Schulische Heilpädagogik (SHP) InSo mit Klassenverantwortung**

2. Organisationsangaben

BKSD Sek I

3. Aufgabenbeschreibung

3.1. Genereller Auftrag der Stelle

- Führung der **InSo-Klasse und Regelklasse in Teamteaching**.
- Schülerinnen und Schüler (SuS) mit besonderem Bildungs- und Förderbedarf im gesamten Entwicklungsspektrum betreffend besonderen Begabungen, Behinderungen, Entwicklungs- oder Verhaltensstörungen beraten, unterstützen, unterrichten und beurteilen.
- Sonderpädagogische Massnahmen gestützt auf lern- und förderdiagnostische Verfahren planen, durchführen und auswerten.
- Umsetzen der heilpädagogischen Förderung gemäss Schulprogramm.

3.2. Hauptaufgaben

- Gesamtverantwortung für das Umsetzen des pädagogischen und heilpädagogischen Auftrags **der InSo SchülerInnen** und des Erziehungsauftrags für die gesamte Klasse entsprechend den Voraussetzungen der Schülerin, des Schülers, im Rahmen des Lehrplans.
- Gesamtverantwortung für das Einleiten und Durchführen von Massnahmen der heilpädagogischen Förderung.
- Sonderpädagogische Massnahmen bei SuS im Einzel-, im Gruppen- oder im Klassenunterricht umsetzen.
- Ausarbeiten und Gestalten von Unterrichtseinheiten und -materialien, Erstellen von pädagogisch und methodisch begründeten Jahres-, Quartals-, Wochen- und Tagesplänen auf der Basis der individuellen Förderdiagnostik.
- Förderdiagnose und Förderplanung erstellen, durchführen, dokumentieren und evaluieren.
- **Fördergespräch mit den Eltern durchführen.**
- **Protokoll Fachkonvent schreiben und an Fachpersonen versenden.**
- Gesamtbeurteilung der SuS und promotionsrelevante Beurteilungen im Unterricht.

- Begleitung und Beratung der SuS sowie der Erziehungsberechtigten im Rahmen der Schulischen Laufbahn.
- Vorbereiten der SuS auf Anschlusslösungen.
- Bearbeitung von Fragen in den Bereichen Beurteilung, Beförderung, Zeugnis, Übertritt so- wie schulische Problemstellungen und Ausarbeitung der dazugehörigen Entscheide.
- Organisation und Durchführung von Klassenaktivitäten.
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden etc.
- Hauptansprechpartner für Erziehungsberechtigte und SuS.
- Mitwirkung an Fachbereichsaufgaben.

3.3. Nebenaufgaben / Spezialaufgaben

- Beraten der Schulleitungen vor Ort. Informationen bezüglich der Sonderschulabläufe besprechen und planen.

Stab Personal / 31.03.2021 cc0d716cc83e47a4b6a9bc15d2f6d2c3.docx 1/2



3.4. Zusammenarbeit / Kommunikation

- Schulleitung Sonderschule und Regelschule
- Fachleitung Spezielle Förderung / Sonderschulung
- Erziehungsberechtigte
- Pädagogische Teams, Schulsozialdienst
- Abklärende oder zuweisende Fachstellen (SPD, KJP, AVS)
- Weiterführende Schulen und / oder Brückenangebote
- Weitere Fach- und Therapiestellen (Logopädie, Psychomotorik, Ergo- oder Physiotherapie, UKBB, KJPK)
- Soziale Beratungsstellen oder Sozialbehörden (IV, Sozialdienste, KESB, Behindertenorganisationen)

3.5. Ergänzung

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen nach den Vorgaben der jeweiligen Schulstufe und -organisation, des Stufenlehrplans, des Schulprogramms und des Berufsauftrags selbständig gelöst werden. In der Regel stehen einzelne Aufgaben mehr oder weniger im Fokus der jeweiligen Schule.

4. Anforderungsprofil

4.1. Aus- und Weiterbildung

-Master of Arts Sonderpädagogik / MA in Special Needs Education / Diplom als Sonderpädagogin/Sonderpädagoge (EDK) mit Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik.

4.2. Persönlichkeit und Sozialkompetenz

- - SHP arbeiten stärken- und ressourcenorientiert – sie erkennen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Stärken der SuS und nutzen diese in der sonderpädagogischen Förderung.
- - Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und Koordinationsfähigkeit.

4.3. Besondere Anforderungen

- - SHP arbeiten theorie- und wissenschaftsgestützt - sie berücksichtigen fundierte Erkenntnisse aus der sonderpädagogischen Theorie und Praxis. Sie orientieren sich dabei an Qualitätskriterien und Vorgaben der schulischen Bildungsangebote sowie an sonderpädagogischen Konzepten.
- - Verantwortung für SuS mit besonderem Förderbedarf stufen- und kindspezifisch.
- - SHP setzen sich für die Rechte von SuS mit Behinderung ein und tragen dazu bei, diese im schulischen Alltag sicherzustellen.
- - SHP handeln integrativ und partizipativ – sie gestalten Lernbedingungen um SuS in ihrer Entwicklung und Teilhabe zu fördern mit dem Ziel auf grösstmögliche Partizipation.
- **Es ist ein hohes Mass an Zusammenarbeit gefordert.**

4.4. Berufserfahrung

-4 Jahre Berufserfahrung